

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Antimon“ vom 2. März 2025 22:07

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Ich käme niemals auf die Idee in einer ersten Stunde eine Gruppe undifferenziert ins Wasser zu schicken.

Aber gut, ich unterrichte auch keine 2. Klässler.

Wäre doch aber ne super Strategie. Ich erwähnte es ja bereits, dann wird die Gruppe im Idealfall von selber kleiner.

[Zitat von Maylin85](#)

Weil sie zu einer anderen Risikorinschätzung kam

... die offensichtlich falsch war, was zum Tod des Kindes und zur Verurteilung der beiden Lehrpersonen geführt hat. Es gibt hier eigentlich nur eine Person, die findet, das sei alles tiptop in Ordnung so gewesen und auf deren Meinung gebe ich nicht allzu viel. Der Rest erinnert mich an unsere letzte Evakuaktionsübung, nach der sich eine Kollegin beklagte, man hätte ja gar nicht gewusst, was man tun soll, als Chefin verkündet hat, die Übung sei jetzt vorbei. Chefin meinte im Debriefing dazu ganz nonchalant: "Ach ... wieso steht sie dann nicht immer noch auf dem Sportplatz draussen? Ich hab ihr doch nicht gesagt, sie soll Kaffeetrinken gehen."